Anzeiger.

Richmond, Va., 25. April 1860.

Redigirt und herausgegeben von D. Hasset.

Office: 7. Straße, zwischen Clay und Leigh Str.

Vermischtes.

— Montag Abend wurde im „Wintergarten" zu New York von Maretzek's Gesellschaft die Oper „Ernani" gegeben. Während des Duetts im zweiten Akte ereignete sich ein Unfall, welcher der gefeierten Sängerin Fabbri vielleicht das Leben gekostet haben würde, hätte der Darsteller Ernani's weniger Geistesgegenwart und Geschick gehabt, als Hr. Stigelli. Mad. Fabbri kam nämlich einer der Lampen zu nahe, ihr Kleider fingen Feuer, die Flammen schlugen hell empor, das Auditorium erhob sich in größter Bestürzung von den Sitzen, laute Schreckensrufe schollen durch das Haus. Alles hielt eine ernstliche, wenn nicht tödtliche Verletzung der Sängerin für gewiß; nur zwei Personen waren im Hause, welche ruhig blieben: Mad. Fabbri, die Brennende, und Hr. Stigelli. Der Letztere ergriff geschickt das brennende Kleid, drückte es zusammen und erstickte die Flammen, ehe dieselben den Gazeüberwurf, der ihre Schultern bedeckte, erreichen konnten. Mad. Fabbri sang während dieses fürchterlichen Intermezzo's fort! Nachdem die Flammen erstickt waren, fiel auch Hr. Stigelli wieder ein, und Beide sangen das Duett in einer durch den Unfall nicht im Mindesten beeinträchtigten Weise zu Ende. Im Publikum brach nach der Beendigung des Duetts ein Beifallssturm los, wie er wohl noch nie hier erlebt ward. Zwei Sänger, die unter solchen Umständen noch so singen konnten, waren der enthusiastischen Beifallsbezeugungen gewiß würdig. Der Enthusiasmus des Publikums blieb während der ganzen Vorstellung und Madame Fabbri und Stigelli wurden etwa ein Dutzend Mal gerufen.

— Aus Charleston sind bereits über den Verlauf der National-Convent von mehrere telegraphische Depeschen hier eingetroffen. Dem Anscheinnach hat Douglas bis jetzt die meiste Aussicht, die Nomination zu erhalten. Seine Freunde sind sehr thätig, die nöthigen Zweidrittheile der Stimmen für ihn zu gewinnen; natürlich geschieht dieses mit Aufopferung der fettesten Stellen in Onkel Sam's Staatshaushalte, die auf diese Weise meistens schon besetzt sind, ehe noch der Präsidentschafts-Candidat selbst für und fertig ist.

— Mit dem neuesten europäischen Dampfschiffe traf die Nachricht ein, daß die deutschen Staaten dem Rhein entlang sich in Vertheidigungszustand setzen. Die Vorliebe Frankreichs für das linke Rheinufer scheint den deutschen Landesvätern ernstliche Besorgnisse einzuflößen.

— Der Preiskämpfer Heenan wurde in Hertfordshire, England, am Charfreitage verhaftet u. unter Bürgschaft gestellt. Der beabsichtigte Preiskampf mit Sayers mußte also vorläufig unterbleiben.

— Indianapolis, Indiana. Eine Geistergeschichte. Drei Deutsche, die wir für gescheidter gehalten hätten, ließen sich vor etwa 8 Tagen jämmerlich humbuggen. Es wurde ihnen erzählt daß in einer Brauerei sich allnächtlich ein Geist sehen ließe, der unter lautem Stöhnen Wasser in den Braukessel pumpe.

Es wurde ihnen nebenbei gesagt, der Geist sei ein Verstorbener und derselbe hätte keine Ruhe, weil er in der Brauerei Geld vergraben hätte. Den Geist hätten nun die drei wohl über's jüngste Gericht hinaus pumpen lassen, aber mit dem Geiste fühlten sie Mitleiden. So gingen sie also, mit derselben Tapferkeit, mit welcher die sieben Schwaben auf die Drachenjagd zogen, in die Brauerei, wo sie auch zu ihrem Entsetzen wirklich den Geist an der Pumpe arbeiten sahen und stöhnen hörten. Einer schob den anderen vor. Endlich faßten sie sich etwas Muth und fragten den Geist, wo das Geld wäre. Aus Vorsicht hielten sie sich aber immer noch so daß eine große Bütte zwischen ihnen und dem Geiste war. Der Geist gab jedoch auf ihre Frage keine Antwort, sondern pumpte und stöhnte weiter. Da wagte es endlich einer der drei Helden, den Geist zu berühren, worauf ihm dieser jedoch eine hinters Ohr schrieb. Nun war kein Halten mehr. Die Drei rissen aus und Einer fiel auf der Flucht in einen Bottig. — Der Geist und die Uebrigen, welche um das Geheimniß wußten, tranken aber nachher eins zusammen, nachdem vorher Jener der anderen Welt das Bottiaken abgeworben hatte und dadurch wieder zu einem Bürger dieser Welt geworden war.

Städtisches.

Mayors-Court. Mary Welsh und Mary Moore, zwei Liebhaberinnen vom Starken, wir meinen nicht das starke Geschlecht, wohl aber starke Getränke, — die betrunken auf der Straße gefunden wurden, zogen sich wegen dieser starken Liebhaberei einen Verweis unseres Mayors zu.

Robert Smith ein freier Neger, wurde wegen Beleidigungen und Einweisen von Fensteren an die höhere Court verwiesen, außerdem wurden ihm auf Anschlag 25 Prügel gegeben.

Wm. Clyne wurde wegen Diebstahl der höheren Court überwiesen.

Jenny Cooke, angeklagt, vagabondirend sich umhergetrieben zu haben, wurde entlassen.

Chs. Oaden, angeklagt, gegen die Bestimmungen der Gas-Compagnie gehandelt zu haben wurde entlassen, nachdem er sich mit der Compagnie abgefunden hatte.

Wm. Thom, nicht Wm. Thon, wie wir gestern berichteten, wurde eines rohen Betragens wegen für ferneres Wohlverhalten unter $100 Bürgschaft gestellt.

— Wir hatten gestern Gelegenheit, im unteren Stadttheile die Abonnenten dieses Blattes kennen zu lernen, und freuen uns, daß die Zahl derselben eine so große ist. Wünschenswerth wäre es freilich, daß sich dieselbe noch immer mehr vermehre, damit auch wir unsererseits in den Stand gesetzt werden eine gute Zeitung zu liefern.

— Einer Einladung des Marburger Commerce-Clubs folgend, nahmen wir am vorgestrigen Abend an einer Festlichkeit Theil im Lokale der Herren Stadelhofer und Häusler. Theil, und amüsirten uns bei einem guten Glas Bier, durch die freundliche Hand des „schönen Charles" servirt, aufs Beste. Ist doch ein muntres Völkchen, diese Marburger!

Bekanntmachungen.

Frische Eisthrinen Pflaumen,
20 Fässer bester Qualität erhielt so eben
O. A. Strecker.

Partner Geschäft. Die Unterzeichneten haben ein Partner Geschäft unter der Firma Wm. T. Moore u. Comp., No 207 Broadstr., eröffnet, und werden unter dieser Firma das Kappen-, Hut- und Pelz Geschäft betreiben. Dieselben sind durch die Vergrößerung ihres Geschäftes in den Stand gesetzt, äußerst billig verkaufen zu können, und hoffen sie durch aufmerksame Bedienung ihre Kundschaft recht bald zu vermehren.
Wm. T. Moore.
M. J. Leonard.

D. Leingang's
Wirthschaft und Lagerbier Salon,
Broadstr., zwischen der 1sten und 2ten Straße
Dem deutschen Publikum wird diese aufs Beste eingerichtete Wirthschaft mit der Versicherung empfohlen, daß nur die besten Liquors daselbst verabreicht werden, und daß nur Bier aus den vorzüglichsten Brauereien daselbst verzapft wird.
Kalte Speisen jeder Art hält zur Disposition seiner werthen Gäste stets vorräthig und bittet um recht zahlreichen Besuch derselben
Daniel Leingang.

Große Vorstellung
des
Unabh. Turnvereins
am 30. April 1860
in
S. Steinlein's
MONTICELLO HOTEL.

Zur Aufführung kommt auf vielseitiges Verlangen:
Lumpacivagabundus
oder
Das liederliche Kleeblatt.
Zauberposse mit Gesang von J. Nestroy in drei Acten und einem Vorspiel.

Personen des Vorspiels.
Stellaris, Feenkönig.
Mystifax, ein alter Zauberer.
Hillaris, } Magier.
Fludribus, }
Lumpacivagabundus, ein böser Geist.
Fortuna, Göttin des Glücks.
Amorosa, Beschützerin der Liebe.
Brilliantine, Fortuna's Tochter.

Personen des Stückes.
Zwirn, ein Schneider.
Leim, ein Tischler.
Knieriem, ein Schuster.
Hotelmann, Tischlermeister in Wien.
Peppi, dessen Tochter.
Pantsch, Wirth und Herbergsvater.
Fassl, Brauer.
Sepperl, } Kellnerin.
Nannerl, }
Haustreer.
Strudel, Gastwirth zum goldnen Rockeln in Wien.
Gertraud, Hausväterin.
Reserl, Magd.
Hackauf, Fleischermeister in Prag.
Maler.
Bedienter } bei Zwirn.
Geselle }
Windwachtel.
Lustig.
Camilla, } Italienerin,
Laura, }
Wirthin in einer Dorfschenke.
Zauberer, Magier und ihre Söhne, Nymphen Genien, Gäste, Volk, Handwerker und Bauern.
Ort der Handlung: Ulm, Prag und Wien.

Nach der Vorstellung:
Großer Ball.

Eintrittspreis für Herren 50 Cts. Damen frei.
Anfang: 8 Uhr.

Die unterzeichnete Comite ladet freundlichst zum zahlreichen Besuche dieser schon bei der ersten Aufführung mit so günstigem Erfolg aufgenommenen Zauberposse ein. Die großen Geldopfer, welche die Inscenirsetzung dieses Stückes verursachte, macht es für die Kasse des Vereins äußerst wünschenswerth, daß ein jeder Freund der deutschen Bühne dieser Vorstellung beiwohne.

Wir erlauben uns noch ferner das Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß Hr. Kopple einige neue komische Lieder vortragen wird, die er bei seinem Aufenthalt in New York sich zu verschaffen wußte.
Das Comite.

Bekanntmachungen.

M. May,
No. 161 Broadstr., zwischen der 6ten und 7ten,
Agent für Heidsieck's Champagner,
empfiehlt dem deutschen Publikum sein frisch angekommenes Lager von Cigarren, Weinen Champagner, Lebkuchen, gebrannte Mandeln, überzuckerten Calmus 2c., nämlich
100,000 deutsche Cigarren, alle Brands,
20,000 Conchas Havana,
20,000 Henry Clay Havana,
20,000 Trabucos Havana,
15,000 Principe, Yara,
50 Oxen Rheinweine,
25 Körbe Heidsieck'schen Champagner für welchen ich Agent bin, von 8 bis 14 Dollars per Korb,
50 Dutzend Lebkuchen,
80 Pfd. gebrannte Mandeln und überzuckerten Calmus
welche Artikel ich zu billigem Preise offerire.
M. May, Agt.

Land zum Verrenten (for Lease).
Wirthvolles Land, an den Fairgrund grenzend ist für fünf Jahre zu verrenten. Die Eigenthümer jenes zur Hermitage gehörenden Grundstücks, welches an seiner Nordseite an das Land von C. J. Meriwether, Esq., stößt und sich südlich an den Fairgrund anschließt, östlich von der neuen County Straße (die sich in Leigh Str. anschließt) und westlich von der Richmond und Fredericksburger Eisenbahn begrenzt wird, etwa 125 Acker enthaltend, will in Lots von 1 bis 10 Acker für einen Zeitraum von fünf Jahren für landwirthschaftliche Zwecke verleasen werden.
Besondere Offerten werden gleichfalls entgegengenommen für zwei angesonderte Theile jenes Grundstückes, der eine zwölf Acker groß an den Fairgrund grenzend, doch näher zur Stadt gelegen, mit der Front an Broadstreet Turnpike; der andere von 27 Ackern, an den Fairgrund nördlich stoßend und östlich an die Richmond und Fredericksburger Bahn grenzend.
Ein Plan dieser Grundstücke liegt in unserer Office zur Ansicht auf, woselbst zugleich Offerten entgegen genommen werden
Goodwin u. Apperson, Auctionäre.

Frühlings- und Sommer Waaren für 1860.
Hüte, Mützen und Stroh-Waaren.
Die Unterzeichneten haben jetzt vorräthig und zum Verkauf eine reiche Auswahl von Fur, Cassimere, French- und American Felt Hats, Moleskin Dreß Hats der feinsten Qualität und zu jedem Preise stets vorräthig und werden auch solche auf Bestellung angefertigt. Um einen Besuch bitten ergebenst
W. T. Moore u. Comp.

Ein Dienstmädchen
findet sogleich einen guten Platz bei
Dr. M. A. Rust,
Mainstr., zwischen der 7. u. 8.
Hierauf Reflectirende können sich Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr in meiner Office melden

JAS. M. TAYLOR & SON,
Auctionäre u. Agenten für Grundstücke,
Ecke der 11. und Bank Str.
Richmond, Va.

M. L. Hiller's Europäischer Expreß besorgt alle Pakete nach Deutschland schnell und pünktlich zu den billigsten Preisen.
John H. Stecker
Agent für Richmond.

Handkäse
vorzüglicher Qualität erhielt soeben
John Herbig.

Bäckerei zum Verrenten.
Die seither von Hrn. A. Blenner an der 2ten Straße bewohnte Bäckerei steht zu vermiethen. Hierauf Reflectirende können Näheres bei Unterzeichnetem in seinem Hause an Marshallstraße, woselbst er jeden Sonntag Morgen von 8 bis 9 Uhr zu sprechen ist, bei Hrn. Nicolaus Fisher an Marshallstraße und bei Hrn. Jul. C. Fischer an Broadstraße erfragen. Joseph Roie

Verlangt.
Sogleich ein gutes deutsches Mädchen. Guter Lohn wird gegeben John Marrhausen

Verlangt: Ein Mädchen von 12 bis 14 Jahren bei Kindern. C. Thilow.

Bei Busch u. Comm., Verlags- und Commissions-Buchhändler, 139 S. Water Str., Chicago, Ill., ist soeben erschienen und kann für den Preis von 25 Cts bezogen werden:
Das verbotene Buch,
oder
die neuesten Enthüllungen über
Geschlechts-Krankheiten
Nebst der
klaren Angabe des sichersten Heilverfahrens
von
Dr. E. Mehler, prakt. Arzt in Chicago, Ill.
Deutsche Ausgabe.
Beim Abholen muß die Nummer angegeben werden.

Porzellan, Stein und Glaswaaren-Geschäft
Dem geehrten deutschen Publikum zu kund, daß an der Ecke der Broad und Dritten Straße ein enormes Lager von allerand Geschirr für die Hauswirthschaft etablirt ist, welches das reichste deutsche Geschäft dieser Art in Richmond ist. Unser Assortement enthält Glas-, Stein- und Porzellan-Waaren Messer und Gabeln, Löffel aller Art, Kaffee- und Theekannen, Lampen von Zinn, Blech, Britannia and silberplattirte, Theebretter, Spiegel und Spiegelgläser aller Größen, — Schuh- Kleider-, Ofen- und Schraubbürsten, auch allerhand große Waaren und Spielzeug 2c. 2c. Wiederverkäufer werden es vortheilhaft finden, bei uns erst vorzusprechen, da wir im Stande sind, ihnen ausnahmsweise billig verkaufen zu können
Schaub u. Comp. Ecke der 3. u. Broadstr.

Wichtig für Alle und jeden Einzelnen!
Unterzeichneter theilt dem geehrten Publikum mit, daß er ein Lager aller Sorten Weine und Liquors hält, bester Qualität, dieser im Großen und Kleinen und zu den billigsten Preisen abläßt. Derselbe hält gleichfalls ein Lager von deutschen Früchten, deutscher Wurst, Servelatswurst, Blutwurst und Schwartenmagen, Sardellen, Sardines, Zwiebeln, Hafergrütze, Abfynth, Schweizerkäse und aller solcher Artikel, die in Wirthschaften und von Privatleuten gebraucht werden. Billige Einkäufe setzen ersteren in Stand, wiederum äußerst billig verkaufen zu können.
John Schad,
Mainstraße, zwischen der 17. und 18

Einige Boarders
finden noch einen guten Tisch und freundliche Zimmer im New-Market Hotel bei Stadelhofer u. Häusler.

MAULE & BEVILL,
House- Sign- u. Ornamental Maker,
Mainstraße, Ecke der 11ten,
Richmond, Va.
Alle in diesen verschiedenen Geschäftszweigen vorkommende Arbeiten werden schnell und billigst ausgeführt. [17.4

Bekanntmachungen.

Bottling Establishment.
Ich erlaube mir die Aufmerksamkeit des deutschen Publikums auf mein neu errichtetes
Bottling Establishment
zu lenken. Nur
Lagerbier,
Porter,
Ale und
Cider
von der besten Qualität werden auf Flaschen gezogen und zu einem sehr billigen Preise verkauft.
Conrad Meier.
Broadstr., zwischen der 8. u. 9.

O. Cranz,
No. 2 Exchange Block,
Importer und Verkäufer von Weinen,
Branntweinen u. Cigarren,
erlaubt sich hiermit dem deutschen Publikum Richmonds und Umgebung sein reichhaltiges Lager von importirten Weinen, Branntweinen und Havana Cigarren zu empfehlen.
Sein Vorrath von französischen Rothweinen für kommenden Sommer ist groß und besteht in vielen verschiedenen Sorten wie: St Julien, St Estephe, St Emilion, Pontet Canch, Chateau Latour, Chateau La Rose, Chateau Lafitte, Chateau Margaux 2c., wovon er die besten Weine, welche importirt werden. Dieselben werden in Kisten und dem Dutzend verkauft; etwas geringere Sorten auch bei Gallone.
French Brandy, hell und dunkelfarbig, von Jas. Denuessy Sazerac, Pirrit, Castillon u. Co., Vine Grower's Company und andere Sorten zu verschiedenen Preisen, ebenso Champagner, Madeira, Sherry, Port und Rheinwein; Whiskey, Gin, Rum 2c. — Von Havana Cigarren immer große Auswahl an Hand.

John Does,
Wagenfabrikant,
Ecke der 9ten und Broad-Straße,
empfiehlt Kaufliebhabern sein Lager von elegant und dauerhaft gebauten Wagen jeder Art und eigner Fabrikation, und fährt Aufträge zum Anfertigen neuer Wagen aus in der kürzesten Zeit und zu den billigsten Preisen. Alle in dem Wagengeschäfte vorkommende Reparaturen werden pünktlichst ausgeführt.
☞ Zum Vermiethen stehen stets einige elegante Buggies gegen billige Vergütung bei
John Does.

Mrs. P. Hottel,
Deutsche Hebamme,
Broadstraße, zwischen der 6. und 7.

F. Röth,
Artist, Painter in Fresco, Encaustic and Oil.
Privat Wohnungen, öffentliche Gebäude: Kirchen, Hotels und Hallen werden aufs Geschmackvollst decorirt.
Auch Zimmerdecken und Wände gemalt einfach und vergoldet in Leimfarbe. Flaggen, Banners Schilder (Sign's) und jede Art von Ornamental-Malerei wird ausgeführt im besten Style.
Proben seiner Arbeit können gesehen werden in dem Anbau des Capitols zu Washington, wo er nahe an 4 Jahre als Fresco-Painter unter der Direction von Capt. Meigs und Capt. Franklin angestellt gewesen.
Ordres werden entgegengenommen in seiner Wohnung: Broadstr., zwischen der 1sten u. 2ten Straße, an der Ecke der 7ten und Broadstr. und Letterbox 33, Richmond, Va.
Ergebenst F. Röth.

MECHANIC'S HOUSE,
Mainstr., zwischen der 18. und 19. Str.
Der Unterzeichnete erlaubt sich dem deutschen Publikum die Anzeige zu machen, daß er die seither von Hrn. Maynard geführte Wirthschaft des obigen Hauses übernommen hat und in der seither geführten Weise mit den besten Erfrischungen jeder Art fortfahren wird. Um zahlreichen Besuch seiner deutschen Freunde bittet
William Dowden.

Neue
Frühlings-Waaren
meiner persönlich in New York getroffenen Auswahl erhielt soeben und liegen zur Ansicht auf bei
S. M. Rosenbaum,
Broadstr., Ecke der 6

Einige Boarders
können Board und freundliche Zimmer erhalten bei
John Marrhausen
am Neuen Markt

Deutscher Rauchtabak und Pfeifen in großer Auswahl bei A. Bödeker u. Comp.

Vegetable Pills, abgezuckert und ohne Zucker, Brandreth's Pills, Mechanics berühmte Leberpillen, Dr. Jaynes Pillen, deutsche Kaiserpillen 2c. 2c., Wurmmittel verschiedener Sorten eben frisch erhalten und zum Verkauf bei Fischer, Agt.

Wahl-Anzeigen.

An John D. Taylor, Esq.

Werther Herr! Da die Zeit herannahet, da die Bürger von Henrico County zu einem Sheriff zu erwählen haben, und da wir durch unsere lange Bekanntschaft mit Ihnen davon überzeugt sind, daß Sie ganz die Fähigkeiten besitzen, die Pflichten dieser Office zu erfüllen, so ersuchen Sie die Unterzeichneten, sich als Candidat für diese Office zu erklären, indem dieselben Ihnen ihre Unterstützung zusichern.

Dr. A. Terrell,	Joseph Bernard,
J. W. Crenshaw,	Benjamin Walton,
James C. Gordon,	Major Ford,
R. B. Jones,	O. C. Bridgewater,
Wm. E. Wade,	Thos. W. Montague,
S. Hellstern,	S. A. Moles,
Peter Lawson,	Simon P. Cox,
J. S. B. Tinsley,	Hudson B. Ford,
R. A. Lancaster,	Abner Hillsman,
Wm. A. Barnett,	Thomas M. Ladd,
James Gilman,	Charles G. Palmer,
Peter S. Hughes,	Henry Reuther,
Robert G. Walton,	Geo. Tinsley,
W. C. Taliaferro,	R. C. Ellyson,
James H. Malone,	Richard Thomas,
E. A. Schwägerle,	Daniel R. Melton,
Fendall Griffin,	John Perkins,
F. Hatorf,	Sherwin McRae,
Wm. Cullingworth, Sr.,	B. C. Crump,
J. P. Ford.	

An die Herren A. J. Terrell, Wm. C. Taliaferro, Fendall, Griffin, James Gilman und Andere.

Indem ich Ihrem und meinem eigenen Wunsch nachkomme, erkläre ich mich hiermit als ein Candidat für die Office eines Sheriffs für Henrico County, und bitte achtungsvoll um die Stimmen meiner Mitbürger bei der am Mai stattfindenden Wahl, indem ich die Pflichten dieser Office treu zu erfüllen verspreche.
Achtungsvoll John D. Taylor jr.

Bekanntmachungen.

S. Guggenheimer,
Importer von deutschen u. französischen Weinen und Brandies,
und
Havana & Domestic Cigars,
No. 118 Franklinstr., zwischen der 14. u. 15., nahe Governorstr.
Das deutsche Publikum, insbesondere aber Wiederverkäufer und die Herren Wirthe, werden auf dieses neu errichtete Wholesale Geschäft aufmerksam gemacht und ersucht, die preiswürdigen Waaren dieses neuen Etablissements zu besehen, ehe sie in anderen hiesigen oder nördlichen Häusern ihre Einkäufe machen. Unter Anderen verdienen folgende Artikel besonders hier erwähnt und hervorgehoben zu werden:
Französische Brandies und Rothweine,
Champagner (alle Sorten),
Rhein- und Mosel Weine,
Alle Sorten Whiskey, Gin,
Peach and Apple-Brandy,
Alle Sorten Liqueure (Cordials), als: Kümmel, Anis, Absynth, Curaçao 2c. 2c.
Alle Sorten Havana und Domestic Cigars zu jedem Preise, Lynchburg Kautabak, alle Sorten Rauchtabak, Sardines 2c. 2c.
Um freundlichen Zuspruch bittet S. Guggenheimer.

Sieht aus nach
No. 27 Mainstraße!
Die billigsten Dry Goods in Richmond!
5000 Yards schöne gedruckte Calicoe von 6 bis 8 Cents, werth 12½ Cts.; feine Lawns von 8 bis 12½ Cts.; die schönsten Muster und beste Qualität von 12½ Cts. Organdie, Barges zu den billigsten Preisen; schöne Faree-Silks à 50 Cts., werth 75, andere zu 87, $1.25 und mehr; ächte Seidenstoffe zu 55 Cts. und aufwärts; Stella Shawls à $1 und aufwärts, in allen Farben, werth den dreifachen Preis; Dusters zu 50 Cts.; feine Mantillen à $1.50, $2.25 und einige zu $18, die anderwärts das Doppelte kosten; Filigaraffe und Extension Strings von 25 Cts. an aufwärts, die billigsten in Richmond; die feinsten franz. Rattle-worth Ladies Collars und Cambric Bands zum halben Preis; bleached und brown Shirting, Sheeting, Pillow case, Mullin, Towling, Table Cloth, Oil Cloth, Carpets, Cambric, Check und Swiß Muslins zu erstaunlich werthfeilen Preisen; Ladies Gaiters mit Heels à $1, $1.25 und aufwärts, Maroco-, Kid und Goat für Schuhe mit Heels zu $1.12½ und aufwärts; Misses und Children's Gaiters in allen Farben und zu allen Preisen von 2 Cts. an aufwärts; feine Ladies Slippers zu 50 Cts. Men's Slippers zu 62½ Cts.; feine Velvet Tops, zu 87 Cts.; Oxford Ties, Congress Gaiters, Calf Stiefeln Schuhe für Herren, Knaben und Servante.
Wer 25 bis 50 pCt. sparen will, gehe ohne Saumen nach 27 Mainstr. Joseph Strauss.

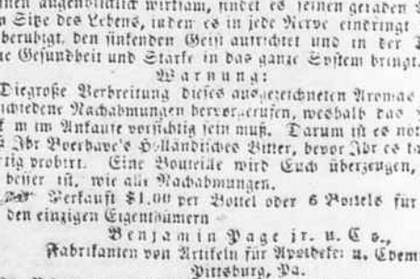
Meine elegant eingerichteten und mit jedem Comfort versehenen Bäder, kalte und warme erlaube ich mir dem Publikum bestens zur Benutzung zu empfehlen. F. Holle,
Broadstr., zwischen der 1. u. 2.

Soeben erhalten eine Partie frischer Blutegel.
T. O.

Washington Garten.
Meinen Freunden sowie dem Publikum insgesammt die ergebene Anzeige, daß meine Sommer-Wirthschaft mit verschiedenen neuen Anlagen zur Unterhaltung des Publikums versehen, vom heutigen Tage an wieder eröffnet ist. Besonders mache ich auf meine neu eingerichtete Küche aufmerksam, wo zu jeder Zeit warme und kalte Speisen in größter Auswahl zu finden sind und sowie auch Getränke jeder Art von der Qualität. Freundlich ersucht zum zahlreichen Besuch ein
Simon Steinlein.

Dry-Goods & Fancy-Store.
No. 176. Ecke Broad u. 1ten Straße. No. 176.
S. M. Rosenbaum
erlaubt sich das geehrte Publikum aufmerksam zu machen, daß er seine Sprung-Waaren empfangen, die in einer großen Auswahl der neuesten Artikel bestehen, und zu unendlich billigen Preisen welche kein Concurrent zu halten verkauft werden.
Ich führe besonders folgende Artikel hervor:
Seidenzeuge in schwarz und allen Modefarben,
Muslin Delain ganz und halbwollene,
Merines ganz und halbwollene,
Aecht irländische Leinwand,
Aechtes niederländisches Tuch und Cassimeres,
Shawls, Blanket, sowie eine große Auswahl von Fancy Goods u. wollenen u. baumwollenen Strümpfen.
Ein Besuch dieses Lagers wird ergebenst erbeten von
S. M. Rosenbaum
nahe zum neuen Markt.

Holländisches Bitters



Das berühmte Holländische Bitter gegen
Dyspepsia,
Nierenkrankheit, Leberkrankheit,
Schwäche irgend einer Art,
Kaltes und Hitziges Fieber
und die verschiedenen Affectionen, welche aus einem unordentlichen Magen oder aus der Leber entspringen.
Wie Unverdaulichkeit, Säure im Magen, Colik, Herzbrennen, Appetitlosigkeit, Aengstlichkeit, Verstopfung, blähende und flüchtige Hämorrhoiden. In allen nervösen und rheumatischen Fällen hat es bei unzähligen Malen wohlthätig gewirkt und vollständige Heilung hervorgebracht.
Dasselbe ist eine rein vegetabilische Mischung, nach strengen wissenschaftlichen Grundsätzen und nach Anweisung des berühmten holländischen Professors Boerhave, bereitet. Wegen seines großen Erfolges in den meisten europäischen Staaten war sehr Sorgfaltung in den Vereinigten Staaten mehr für Diejenigen bestimmt, welche aus unserm Vaterlande in diesem Landes zerstreut sind. Da dasselbe unter ihnen großen Beifall gefunden, so biete ich es dem amerikanischen Publikum an, indem ich weiß, daß jeder in der That wunderbaren medicinischen Eigenschaften sich Bekanntschaft verschaffen werden.
Besonders wird es für Solche empfohlen, deren Constitution durch den beständigen Gebrauch von Liqueren oder andere Ausschweifungen in Unordnung gerathen sind. Am Allgemeinen augenblicklich wirksam, findet es seinen geraden Weg zum Sitze des Lebens, indem es in jede Nerve eindringt und sie beruhigt, den sinkenden Geist aufrichtet und in der That neue Gesundheit und Stärke in das ganze System bringt.
Warnung:
Die große Verbreitung dieses ausgezeichneten Aromas hat verschiedene Nachahmungen hervorgerufen, weshalb das Publikum im Ankaufe vorsichtig sein muß. Darum ist es nothwendig, daß Ihr Boerhave's Holländisches Bitter, bevor Ihr es kauft, richtig probirt. Eine Bouteille wird Euch überzeugen, daß es besser ist, wie alle Nachahmungen.
☞ Verkauft $1.00 per Bottel oder 6 Bottels für $5 bei den einzigen Eigenthümern
Benjamin Page jr. u. Co.,
Fabrikanten von Artikeln für Apotheker u. Chemiker
Pittsburg, Pa.
In Richmond wird dieses Bitters verkauft in den Apotheken der HH. Dove und Comp., Alexander Duval, B. Petterson, P. Johnston u. Bro., Grubbs and Apperson, J. Blair, Waring and Prane, Charles Kilpaugh and E. J. Picot, und in allen Städten der Ver. Staaten ist dieses Bitters in jeder Apotheke zu haben. 23.6